



KMM 20 | 2 |
August 2014 |
Amtliche Mitteilung |
Erscheinungsort
Kalwang |
Zugestellt durch
Österreichische Post AG

KALWANGER* MARKT MAGAZIN



Eröffnung 10. Okt. 2014



ÄRZTE

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

DIENSTHABENDE ÄRZTE 3. QUARTAL 2014

ORDINATIONSZEITEN:

Dr. Pauer
Mo.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.30 bis 11.00 Uhr
Mi.: 15.00 bis 19.00 Uhr
Do.: 07.30 bis 08.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr
Dr. Udermann
Mo.: 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.00 bis 12.00 Uhr
Mi.: 08.00 bis 10.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dr. Steinkellner
Di.: 08.00 bis 12.30 Uhr
Mi.: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 12.00 Uhr
Sa.: 08.00 bis 10.00 Uhr
Dr. Wittek-Saltzberg
Mo.: 09.00 bis 16.00 Uhr
Di.: 09.00 bis 13.00 Uhr
Mi.: 13.00 bis 18.00 Uhr
Do.: 09.00 bis 13.00 Uhr
Fr.: 09.00 bis 10.00 Uhr

LIEBE KALWANGERINNEN! LIEBE KALWANGER! LIEBE JUGEND!



Ich hoffe, Sie konnten, bzw. können eine ruhige, erholsame Urlaubs- bzw. Ferienzeit genießen.

Seit Jahresanfang ist es uns gelungen wieder eine ganze Reihe an Projekten für unsere lebenswerte Marktgemeinde umzusetzen, aber es gibt auch einige Veränderungen.

KINDERSPIELPLATZ

Als eines der Highlights gilt sicherlich unser neuer Kinderspielplatz. Am 10. Mai konnte er seiner Bestimmung übergeben werden. Standesgemäß natürlich mit einem Spielfest, sowie der Segnung durch un-

seren Pfarrer Clemens Grill. Ich bedanke mich hiermit nochmals bei allen Mithelfern, die dazu beigetragen haben, unseren Kindern die Spielplatzbenutzung zu ermöglichen. Der sichtlich rege Andrang durch die Kinder und Eltern zeigt uns, dass die richtige Auswahl an Spielgeräten getroffen wurde.

STRASSEN

Bei unseren Gemeindestraßen haben wir heuer ein neues und kostengünstigeres System eingesetzt. Um die Oberflächenrisse zu versiegeln und

Datum	Arzt	Tel-Nr.
23.08. und 24.08.2014	Dr. Pauer DA, Kalwang	03846/8117
30.08. und 31.08.2014	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
06.09. und 07.09.2014	Dr. Steinkellner	03844/8210
13.09. und 14.09.2014	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
20.09. und 21.09.2014	Dr. Steinkellner	03844/8210
27.09. und 28.09.2014	Dr. Pauer DA, Kalwang	03846/8117

TIERÄRZTLICHER WOCHENEND-NOTDIENST:

23./24.08.2014	Dr. Kain, Dr. Wolfger
30./31.08.2014	Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer, Mag. Rahm
06./07.09.2014	Dr. Kain, Dr. Wolfger
13./14.09.2014	Mag. Rainer, Mag. Rahm
20./21.09.2014	Dr. Kain, Dr. Wolfger
27./28.09.2014	Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer, Mag. Rahm

TELEFONNUMMERN DER DIENSTHABENDEN TIERÄRZTE:

LBT. Dr. Josef Kain	8773 Kammern i.L.	03844/8347
Dr. Hermann Wolfger	8770 St. Michael	03843/3128
Dr. Helmut Jeglitsch	8700 Leoben	03842/22520
Mag. Fritz Rainer	8773 Kammern i.L.	03844/8546
Mag. Ruth Rahm	8774 Mautern/Stmk.	0664/3961569

ZUSÄTZLICHER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST:

Kleintiere – Tierklinik – Leoben	Tel. Nr. 03842/23817
Kleintiere und Pferde – Tierklinik Dr. Hütter, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/6224-0
Kleintiere und Pferde – Dr. Hannes Mörtl, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/2448

damit zukünftige Frostschäden zu verhindern, wurde hochelastische bzw. polymermodifizierte Bitumenemulsion eingesetzt, welche die Risse überbrückt und somit die Lebensdauer des Asphalts verlängert.

PARKBÄNKE

Ein Teil der in die Jahre gekommenen Parkbänke im Ortsgebiet wurden ebenfalls erneuert, damit einer Rast auf einem der neuen „Bankerl“ nichts mehr im Wege steht.

KINDERGARTEN

Auch im Kindergarten gibt es im nächsten Jahr eine Veränderung: Wie vielen bereits bekannt ist, wird Schwester Lydia die Arbeit von Schwester Magda übernehmen. Auch Tante Gitti wird nach 17 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Ich möchte mich hiermit recht herzlich für ihren Einsatz für unsere Kinder bedanken. Die beiden haben viel dazu beigetragen, damit unser Kindergarten im heutigen - mehr als perfekten Zustand - strahlt. Ich wünsche unseren beiden Damen von ganzem Herzen alles Gute für den neuen Lebensweg. Aufgrund der leider sinkenden Kinderzahl ist es uns nicht mehr möglich den Kindergarten in zwei Gruppen zu führen. Von Kathrin Genger und Renate Schuster werden die Kinder im nächsten Jahr in nur einer Gruppe geführt. Diese Gruppe erwartet ein neu und bunt ausgemalter Kindergarten. Diese Arbeiten wurden in den Ferien umgesetzt.

GEMEINDEAMT

Auch am Gemeindeamt wird der Eingangsbereich mit der Eingangstüre nach über 20 Jahren wieder neu ausgemalt.

MUSIKVEREIN - PROBELOKAL

Auch die Kameraden vom Musikverein haben in den vergangenen Wochen ihre Instrumente gegen Meißel und Pinsel eingetauscht: Beim Probelokal im Kettenhaus befinden sich die Aus- und Umbauarbeiten ebenfalls in der Endphase. Hier wurde das Probelokal saniert

sowie der Aufenthaltsraum komplett neu gestaltet.

GELÄNDER

Die desolaten Geländer in der Teichen und bei der Hochstraße werden von unseren Gemeindemitarbeitern getauscht. Hiermit möchte ich mich einmal recht herzlich für euren Einsatz bedanken. Mit Hilfe von Leiharbeitern des WBI wurde heuer sehr viel unternommen, um unseren Ort noch schöner zu gestalten bzw. zu erhalten.

KULTURZENTRUM FOHLENHOF

Ein absolutes Highlight in diesem Jahr wird sicherlich die Eröffnung des neuen Kulturzentrums Fohlenhof.

Wie schon angekündigt, wird der Festakt am 10. 10. 2014 das diesjährige Marktfest-Wochenende eröffnen.

Leider wird nach wie vor alles versucht, dieses Projekt schlecht zu reden und Unwahrheiten zu verbreiten. Ich kann hier nur anmerken, liebe Kalwangerinnen und Kalwanger, glauben Sie nicht diesen Aussagen. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich an. Das Konzept wurde so geplant, dass jeder Verein, jede Organisation und auch jede sonstige Interessensgruppe im neuen Zentrum ihre Feierlichkeiten, Kurse, Treffen und Veranstaltungen durchführen kann.

MARKTFEST

Das 30. Kalwanger Marktfest wird erstmalig über das ganze Wochenende gefeiert. Dazu wird selbstverständlich ein entsprechendes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Ich möchte mich bei meinem Kalwanger Kultur-Team schon jetzt bedanken, die bereits unermüdlich in den Planungsarbeiten stecken. Auch möchte ich mich vorab bei allen Vertretern der Vereine, Organisationen und allen Einwohnern und Einwohnerinnen bedanken, die sich einbringen, sodass das Marktfestwochenende wieder ein gewohnt geselliger

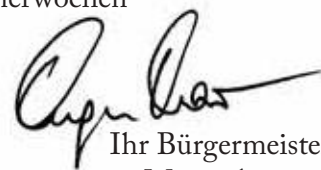
und eindrucksvoller Fixpunkt in unserem Vereins- und Marktleben wird.

SPORTVEREIN

Herzliche Gratulation an unsere Fußballmannschaft für den Meistertitel. Ein „Großes Danke“ auch an die Betreuer der U15 und die Minis für ihren Einsatz. Als Unterstützung haben alle drei Mannschaften neue Dressen von mir bekommen. Auch der Aufwand für das Rasenmähen wird von mir übernommen.

FERIENAKTION

Heuer waren wir wieder Gast bei unseren ungarischen Freunden in Bő. Bedanken möchte ich mich bei den Begleitpersonen und für das tolle Programm. Auch dem Tennisverein möchte ich wieder danke sagen, dass sie wieder den Tenniskurs für unsere Jugend veranstaltet haben. Seitens der Gemeinde wird dieser Kurs mit € 20,- pro Teilnehmer unterstützt. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien noch schöne und erholsame Spätsommerwochen



Ihr Bürgermeister
Mario Angerer

Für Ihre Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen nach telefonischer Vereinbarung gerne zur Verfügung.

Tel: 0664 4497230

buergermeister@kalwang.at
oder über unser Gemeindeamt.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER + MEDIENINHABER:
MARKTGEMEINDE KALWANG, 8775 KALWANG 29
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
BGM. MARIO ANGERER, 8775 KALWANG 29
LINIE DES BLATTES: OFFIZIELLE INFORMATION
DER MARKTGEMEINDE KALWANG.
DIE BERICHTE DER EINZELNEN AUTOREN MÜSSEN
SICH NICHT MIT DER MEINUNG DES HERAUSGEBERS
DECKEN, DIE WAHRUNG DER RECHTE AN BILDER
UND LOGOS OBLIEGT DEN VERFASSERN.
SATZ + DRUCK: UNIVERSAL DRUCKEREI GMBH,
8700 LEOBEN, GÖSSER STR. 11, TEL. 03842-447760,
WWW.UNIVERSALDRUCKEREI.AT

WICHTIGE TELEFONNUMMERN



Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	059133/6323
Polizei	Notruf 133
Rotes Kreuz Notruf	144
Krankentransporte	14844
Rotes Kreuz Mautern	050/144523300
Bergrettung	03845/2888 Notruf 140
Ärzte - Funkdienst Notruf	141
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
Dr. Pauer	03846/8117
Dr. Udermann	03845/2229
Dr. Steinkellner	03844/8210
Dr. Wittek-Saltzberg	03846/8467
Dr. Kain	03844/8347
Mag. Rainer	03844/8546
UKH Kalwang	03846/8666-0
LKH Leoben	03842/401-0
LKH Rottenmann	03614/2431-0
Volksschule	03846/8208-1
Kindergarten	03846/8208-2
Pfarramt	03846/8270
Bestattung Fiausch	03846/8203

WICHTIGE ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bücherei

Do. von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Abfallsammelzentrum

Do. von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Infos auf: www.kalwang.at



NEUE BANKERL ZUM RASTEN

Da viele Bänke schon in einem sehr desolaten Zustand sind, haben wir es uns zum Ziel gesetzt, diese nach Bedarf gegen neue Bänke auszutauschen.



RENOVIERUNG KALWANG 7

Nach einigen Gesprächen durch den Bürgermeister Mario Angerer mit der Siedlungsgenossenschaft Donawitz, welche Baurechtsnehmerin für dieses Haus ist, konnte erreicht werden, dass heuer das Mehrparteienhaus Kalwang 7 renoviert wird.





KALWANGER KINDER ZU GAST IN BÖ

Dieses Jahr waren die Kalwanger Kinder wieder Gäste bei unserer Partnergemeinde Bö in Ungarn. In den fünf Tagen wurde ihnen ein tolles, abwechslungsreiches Programm geboten. Ein besonderer Dank gilt den Betreuern Piber Siegrun, Schaar Alexandra und Ramberger Ferdinand. Bürgermeister Mario Angerer stattete den Urlaubern einen Besuch ab.



STRASSENSANIERUNGEN



Nah & Frisch

Nach nun 1 Jahr Nah & Frisch Podratzky möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Es konnte im vergangenen Jahr bereits einiges umgesetzt werden. Sehr bewährt hat sich das neu eingerichtete Kaffeeeck, das von den Kalwangerinnen und Kalwangern sehr gerne angenommen wird. Eine besondere Freude bereitet es meinem Team und mir, dass der Kindergarten unserer Einladung gefolgt ist und wir in der Osterzeit ge-

meinsam süße Köstlichkeiten backen konnten, die wir im Anschluss in geselliger Runde verzehrten. Das Pilotprojekt alternative, traditionelle Produkte aus den unterschiedlichen Regionen Österreichs in Hermi's Gourmet-Eck anzubieten, hat die Erwartungen mehr als übertroffen. So konnten wir dafür die Ölmühle Hartlieb aus Heimschuh gewinnen sowie die Bäckermeisterin aus Pitten, deren Produkte positiven Anklang finden. Aus diesem Grund werden wir auch weiterhin diese Pro-



duktpalette forcieren, aber auch neue Produkte aufnehmen.

Es ist für mein Team und mich jeden Tag eine Freude für Sie da zu sein!

Hermine Podratzky



AUSZEICHNUNG FÜR VOLKSMUSIK-DUO ADAMI

Bei der am 3. Mai in St. Peter-Freienstein ausgetragenen Staatsmeisterschaft für Harmonika belegten die Geschwister Adami in der Kategorie „Volksmusik Duo“ unmittelbar hinter den bereits bekannten Bracher-Buam den hervorragenden 3. Platz mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“. Sie sind Schüler der Musikschule Liesingtal und wurden auf den Wettbewerb von ihren Musiklehrern BA Gottfried Hubmann (Harmonika) und Mag. Volker Zach (Geige) bestens vorbereitet.



WOCHENEND-PROGRAMM ZUM JUBILÄUMS-MARKTFEST

Ganze 30 mal wurde das Kalwanger Marktfest mit dem heurigen Jubiläumstermin schon veranstaltet. Dabei wurde eine bis heute einzigartige und nachhaltige Veranstaltung etabliert, die seinesgleichen in Kalwang und dem Liesingtal sucht.

Die Kalwanger Wirte und Vereine haben sich über die Jahre mit vollem Einsatz präsentiert und haben oft keine Kosten und Mühen gescheut, sich aktiv in die Organisation einzubringen. Der wohlverdiente Lohn war ein guter Umsatz, der durch mittlerweile zigtausende Besucher generiert wurde.

Der Stellenwert des Marktfestes wird in jedem Jahr wieder neu unterstrichen – wenn nach dem Festgottesdienst die Ständer und Wirte ihre Pforten öffnen.

EINWEIHUNG KULTURZENTRUM FOHLENHOF

Für die diesjährige Jubiläumsausgabe des Marktfestes ist es uns gelungen, ein mehrtägiges Fest zu fixieren.

Anlässlich der Vereinssitzung am 21. 07. 14 wurde das Programm den anwesenden Vertretern der Vereine vorgestellt.

So beginnt das traditionelle Marktfest-Wochenende heuer schon am Freitag, dem 10. 10. 2014, mit der feierlichen Eröffnung des neuen Kulturzentrum Fohlenhof.

Mit einem würdigen Festakt und einem dem Anlass entsprechenden Programm werden wir in das Wochenende starten.

So freuen wir uns schon jetzt, wenn uns die Vereine, Organisationen und natürlich alle Kalwangerinnen und Kalwanger bei dieser Eröffnungsfeier unterstützen.

Wir starten um 16.30 Uhr mit einem Festzug vom Gemeindeamt in Richtung Fohlenhof. Der Festakt, umrahmt von Musikverein und Gesangsverein Kalwang, wird einen Rückblick als auch Ausblicke rund um den Fohlenhof beinhalten.

Danach gehen wir nach einer Stärkung für alle Festgäste in den geselligen Teil über, wo wir mit Tanz, Stimmung als auch Discoklänge das 30. Marktfestwochenende begehen.

WOCHENEND-VERANSTALTUNG

Nachstehend finden Sie das vorläufige Programm für das Marktfest-Wochenende, wobei wir die definitiven Programmpunkte für Sonntag erst nach unserer nächsten Vereinssitzung (**Donnerstag, 28. August, 18.30, GH Pfälzerhof**) festlegen werden.

Freitag, 10.10.2014

16.30 Festmarsch der Vereine und Festgäste vom Gemeindeamt zum

Fohlenhof

17.00 Beginn Festakt

- Eröffnung/Begrüßung durch den Bürgermeister
 - Geschichtlicher Rückblick/Chronologie mit Bilddokumentation
 - Festreden
 - Segnung durch P. Clemens Grill
- Moderation: Sepp Loibner, ORF Steiermark*

Anschließend Jause und Getränke für alle Gäste bis zum Abendprogramm – auf Einladung der Marktgemeinde Kalwang
Musikalische Umrahmung – Grundseer Geigenmusi

Ab 20.45 - Stimmung und Unterhaltung mit traditionell stimmungsvoller Partie (FuchsBartlBanda)

Ab 21.30 Discobetrieb in der „Sattelkammer“

Samstag, 11.10.2014

Aufbau für das 30. Marktfest Kalwang. Ab 21 Uhr Vorglühen in der Arena

Sonntag, 12.10.2014

10.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

11.00 Einzug des Gösser Bierwagens mit Bieranstich

Verschiedene Programmpunkte auf zwei Bühnenplätzen sowie organisierte Fixpunkte durch die ausstellenden Vereine und Betriebe

Wir freuen uns schon jetzt über die rege Teilnahme sowie zahlreiche Inputs der Aussteller, Gewerbetreibenden und Vereinsmitglieder zum 30. Kalwanger Marktfest.

Einen erholsamen Sommer wünscht das KalwangKultur-Team

Günter & Hubert



ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Um das Lesen wieder interessanter und attraktiver für die Kinder zu machen, hat die Öffentliche Bücherei Kalwang die Kinder der 1. und 2. Klasse der Volksschule Kalwang zu einer Besichtigung in die Bücherei eingeladen.

Es wurde ein kleines Programm vorbereitet, anschließend konnten die Kinder in der großen Medienauswahl schmökern.



GRAGL

8775 Kalwang 71 b
Telefon: 03846 / 200 13-C
E-Mail: office@gragl.at
www.gragl.at

Dachdeckerei - Spenglerei Holzbau - Zimmerei

Der Kneipp Aktiv Club Kalwang lud im Frühling die Kindergartenkinder zu einer Kräuterwanderung unter der fachkundigen Führung von Kräuterpädagogin Bernadette Kionka und Ingeborg Gerold ein.

Auch zahlreiche Mütter schlossen sich an. Nach viel Bewegung und interessanten Hinweisen auf die verborgenen Schätze unserer Wiesen gab es für alle noch eine „Gesunde Jause“.

Martha Gutschli



PFARRRAUSFLUG 2014



Dieses Jahr ging es nach Neuberg an der Mürz. Nach dem Frühstück konnten wir das Neuberger Münster besichtigen, anschließend in der Glasmanufaktur einer Schauführung zusehen. Es wurde auch fleißig eingekauft. Dann ging es nach Frein zum Mittagessen, weiter

über den Lahnsattel nach Mariazell, wo wir mit einer Gamlitzer Wallfahrergruppe und unserem Herrn Pfarrer Clemens Grill eine sehr schöne Messe feierten. Wir hatten dann noch genügend Zeit, um den Tag in Mariazell ausklingen zu lassen.

Martha Gutsch



VERÄNDERUNGEN IM KINDERGARTEN

Mit Herbst 2014 gibt es einige Veränderungen im Kindergarten. Durch die sinkende Kinderanzahl ist es uns nicht mehr möglich eine zweite Gruppe zu führen. Nach

21 Jahren im Kindergarten wird Schwester Lydia die Aufgaben von Schwester Magda in der Pfarre Kalwang übernehmen. Hautz Brigitte (Tante Gitti) wechselt nach insgesamt 17 Jahren Kindergartenarbeit in den verdienten Ruhestand. Herzlichen Dank für den Einsatz zum Wohle unserer Kindergartenkinder. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Die Ferienzeit wurde auch genutzt, den Kindergarten in einer neuen, bunten Farbenpracht strahlen zu lassen. Die Fa. Dier aus St. Michael malte die Räumlichkeiten des Kindergartens zur Gänze neu aus.



REGES TREIBEN AM NEUEN KINDERSPIELPLATZ

Der neue Kinderspielplatz wird von den Kindern, deren Eltern sowie der Jugend sehr gut angenommen.

Auch die Kindergartenkinder aus Mautern machten einen Ausflug zu unserem neuen Spielplatz.



EIN ERFOLGREICHES KINDERGARTENJAHR MIT DER MÜLLHEXE GEHT ZU ENDE!

Die Kinder sind schon in den Ferien und auch Rosalie haben wir wieder zurück auf die Mülldeponie geschickt.

Die Müllhexe Rosalie und ihr guter Freund Anton, die Ente, begleiteten uns in diesem Kindergartenjahr. Sie zogen dafür von ihrer schönen Mülldeponie aus und machten sich bei uns im Kindergarten sesshaft. Rosalie half ihrer „Mutter“ Liese Esslinger dabei, den Kindern und auch uns Pädagoginnen vieles über unsere Umwelt, über richtige Mülltrennung und über sorgsame Müllverwertung zu lernen und zu erfahren.

Liese Esslinger besuchte uns häufig im Kindergarten und brachte uns anhand von interessanten Geschichten und eigens erstellten Modellen, wie zum Beispiel einer Papierfabrik, den Ablauf der Produktions- und Verwertungsschritte näher.



Modell: Kunststoffherzeugung

Für die Kinder war dies sehr anschaulich, interessant und lehrreich. Als Abschluss des Projektes feierte die Müllhexe Rosalie mit uns das Sommerfest.

Dabei zeigten die Kinder was sie gelernt hatten und die Gäste konnten sich vom umfassenden Wissen der Kinder überzeugen.

Wir danken auch den zahlreichen Sponsoren, die durch ihre finanzielle Unterstützung, dieses Projekt möglich gemacht haben:

- Organisation Reinwerfen statt Wegwerfen
- Hochw. Herr Abt Bruno Hubl
- ATS
- AUVA
- Raiba Liesingtal
- Marktgemeinde Kalwang
- Bürgermeister Mario Angerer
- Vizebürgermeister Josef Geretschnig
- Gemeindegassier Klemens Draxl
- Baumeister Hermann Wohlmuther
- Thomas Dokter
- Foto Koch



VOLKSSCHULE: SO MACHT LERNEN SPASS!

LEHRAUSGANG ZUR KLÄRANLAGE

Vor ein paar Wochen besuchten die 3. und 4. Klasse die Kläranlage. Dort erzählte Werner, dass viele Dinge ins WC geworfen werden und im Sieb bei der Kläranlage wieder auftauchen. Sogar Handys oder ein Gebiss wurden im Auffangbecken gefunden. Er erklärte auch, dass es sehr schlecht ist, wenn Leute Putztücher in die Toilette werfen. In der Kläranlage wird der Schmutz herausgefiltert. Das gereinigte Wasser darf wieder in die Liesing fließen. Wenn es die Kläranlage nicht geben würde, wäre der Bach total verschmutzt, und es gäbe auch keine Fische mehr in der Liesing. Es war ein sehr interessanter Ausflug.

Maria Gruber



DER AUSFLUG ZUR FEUERWEHR

Bei der Kläranlage holte uns die Feuerwehr mit dem Feuerwehrauto ab. Wir fahren auf den Sportplatz. Der Fahrer schaltete extra für uns das Folgetonhorn und das Blaulicht ein. Dort durften alle Schüler, die sich trauten, mit dem Feuerwehrschauch spritzen. Anschließend er-



klärte uns ein Feuerwehrmann alles über das Feuerwehrauto. Dann fuhren wir zum Rüsthaus. Wir bekamen dort eine Wurstsammel und etwas zu trinken. Dafür herzlichen Dank. Nachher gingen wir zur Schule zurück.

Jana Troger

UNSER WALDTAG

Im Mai verbrachten wir einen Vormittag im Wald. Unser Waldpädagoge, Herr Feldbaumer, zeigte uns viele Bäume und nannte sie auch alle beim Namen. Wir spielten auch viele Spiele. Herr Feldbaumer hatte auch sein Jagdhorn mit, mit dem er uns zwischendurch immer wieder etwas vorspielte. Wir lernten auch viele Tiere kennen. Ein Spiel war besonders lustig. Wir versteckten uns hinter Bäumen und Büschen. Ein Kind musste uns auf verschiedene Signale hin suchen. Zum Schluss gab es noch ein großes Pflanzenquiz. Für uns Schüler in der dritten Klasse war es ein sehr lustiger und lehrreicher Tag.

Elisa Leitner





KLASSEN-FAHRT NACH LEOBEN

Im April fuhren die dritte und vierte Klasse in die Bezirkshauptstadt Leoben. Nach Besichtigung der Sehenswürdigkeiten in der Stadt folgte ein Besuch im Museumscenter. Interessantes erfahren wir bei der Ausstellung „Rohstoffe sind Zukunft“.

fahrensymbole aussehen und vieles mehr. Mit einigen Wettbewerben wurden die Kenntnisse der Schüler und Schülerinnen überprüft und die Siegerevolksschule ermittelt.

Bei der diesjährigen Safety Tour konnte unsere 4. Klasse den ausgezeichneten 3. Platz erreichen.



SAFETY TOUR 2014

Die „Safety Tour – Kindersicherheitsolympiade“ ist ein vom österreichischen Zivilschutzverband veranstalteter Sicherheitswettbewerb für Kinder im Alter von ungefähr zehn Jahren. Dabei lernt man, wie man sicher durch den Alltag kommt, wie ein Feuerlöscher funktioniert, welche Nummer man bei einem Brand anrufen muss, wie Ge-

SENIORENCLUB PFARRE KALWANG – MUTTERTAGSFEIER

Mit der Seniorenrunde im Pfarrhof Kalwang wurde wieder eine gemütliche Muttertagsfeier gestaltet.

Auch unser Herr Pfarrer Clemens Grill stattete uns einen Besuch ab.





AKTION „SAUBERE STEIERMARK“

Die Ortseinsatzstelle Kalwang der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht beteiligte sich auch heuer wieder an der Aktion „Saubere Steiermark“.

Es wurden zwei Reinigungsaktionen durchgeführt. Eine Reinigungsaktion wurde mit den Kindern der Volksschule vorgenommen.



ZEIRITZMESSE AM 3. AUGUST 2014



Die Steiermärkische Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Kalwang, hielt am Sonntag, dem 3. August 2014, wieder die Zeiritzmesse bei sehr schönem Bergwetter ab. Prälat Leopold Städtler meisterte den langen Aufstieg zum Gipfel mit seinen 89 Jahren ohne Probleme und zelebrierte die Messe. In seiner Predigt hob er die uneigennützigste Tätigkeit der Berg- und Naturwächter hervor und zeigte auf, dass es wichtig

ist, dass wir unsere wunderschöne Natur- und Alpenlandschaften auch für die Nachkommen schützen und pflegen.

Um die 100 Bergfreunde haben nahmen an der Messe teil. Die Messe wurde von einer Bläsergruppe des Musikvereines Kalwang musikalisch umrahmt.

Ein großes Dankeschön an die Stiftung Fürst Liechtenstein, OFM Dipl.-Ing. Helmut Rinnhofer, dass

eine Zufahrt über die Brunnebenalm ermöglicht wurde und an die Freiwillige Feuerwehr Kalwang, die mit dem Bus einen Transport durchführte, sowie an Bürgermeister Mario Angerer und sein Gemeindeamtsteam für die Zurverfügungstellung der Plakate. Nur mit dieser großartigen Unterstützung können wir eine Zeiritzmesse abhalten.

Ortseinsatzleiter Richard Irrasch



Ferienprogramm

Um die Ferien gemütlich ausklingen zu lassen, werden wir in der letzten Ferienwoche – 1. bis 5. September – ein kleines Ferienprogramm anbieten:

Montag, 1. 9. 2014 – Beginn 14 Uhr

Asphaltstockschießen

mit anschließendem Grillen am Stocksportplatz

Mittwoch, 3. 9. 2014 – Beginn 9 Uhr

Abfahrt: Gemeindeamt

Fahrt zum Erlebnispark Mautern

Freitag, 5. 9. 2014 – Beginn 10 Uhr

Wanderung

Wir gehen den Erlebnisweg „Die Zeitreise“, mit anschließendem Picknick am Sebastianiberg.

Die Veranstaltungen finden nur bei Schönwetter statt.

Nähere Infos auf unserer Homepage.

Mit **YOGA**
Körper, Geist und Seele
in Einklang bringen...

Start der Herbstkurse am
30. September jeweils dienstags
10 Einheiten je 1,5 Std. à € 90,--

Wann: **KURS YOGA-ERFAHRENE**
Beginn 17.30 Uhr

KURS YOGA ANFÄNGER
Beginn 19.00 Uhr

Wo: Turnsaal der VS Kalwang

Info und Anmeldung:

Irene Nendwich

Tel. 0660/688 0 999

VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

Einleitend möchte mich bei Ihnen, liebe Eltern, sehr herzlich bedanken, dass Sie Ihren Kindern mit dem Erlernen eines Instrumentes eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglichen. In diesem Sinne möchte ich den griechischen Philosophen Platon zitieren der sagt: „Die Erziehung zur Musik ist von höchster Wichtigkeit, weil Rhythmus und Harmonie machtvoll in das Innerste der Seele dringen.“

VORSPIELSTUNDEN IM LIESINGTAL

Im Februar fanden wiederum in allen Gemeinden des Liesingtales die schon traditionellen gemeinsamen Klassenvorspielstunden statt. Weiter Vorspielstunden fanden im Sommersemester an der Musikschule Mautern und im Liesingtal statt. Von vielen großartigen Leistungen konnte ich mich selbst überzeugen. Ein herzliches Dankeschön an alle jungen KünstlerInnen für die vielen tollen Beiträgen. Auch bei meinen LehrerInnen möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Mitarbeit im Laufe des Schuljahres nochmals bedanken.



ÜBERTRITTS-, ABSCHLUSS-, KOMBIPRÜFUNGEN BZW. JUNGMUSIKER-LEISTUNGSABZEICHEN

Die Übertritts-, Abschluss- bzw. Leistungsabzeichenprüfungen fanden am 19. und 20. 5. statt. Neben den vielen großartigen Leistungen bei den Übertrittsprüfungen in die nächsthöheren Leistungsstufen (Un-



Foto von links: Bgm. Andreas Kühberger, David Schneeberger, Michael Bernhard, Bakk. Gottfried Hubmann, Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher, MMag. Martina Lammer, Alfred Temmel

ter-, Mittel- und Oberstufe), absolvierten im Rahmen eines öffentlichen Konzertes Michael Bernhard (Leoben) und David Schneeberger (Wald/Sch.), beide Steirische Harmonika, die Oberstufen-Abschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg. „Die Abschlussprüflinge sind seit rund elf Jahren Schüler der Musikschule und haben sich in dieser Zeit durch viele öffentliche Auftritte zu selbstbewussten Persönlichkeiten entwickelt. Darüber hinaus sind sie in ihren Ensembles zu wichtigen tragenden Säulen geworden, berichtete ihr freudestrahlender Musiklehrer Gottfried Hubmann bei der Bekanntgabe des Ergebnisses. Bgm. Andreas Kühberger und MSDir. Prof. Friedrich Pfatschbacher erwähnten in ihren Ansprachen das hohe Bildungsniveau der Kandidaten. Als Anerkennung für die großartigen Leistungen überreichte Bgm. Kühberger noch ein „wertvolles“ Geschenk von der Gemeinde Mautern. In einer würdigen Feierstunde konnten die beiden Absolventen am 24. Juni in Mürrzuslag die Urkunden und Abzeichen in Gold von Landesrat Michael Schickhofer in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation!

WOCHE DER OFFENEN MUSIKKLASSEN

Von 2. bis 6. Juni gab es in der Musikschule Mautern eine „Woche der offenen Musikklassen“. Dabei konnten sich alle interessierten Eltern in der Musikschule Mautern über das vielseitige musikalische Angebot informieren. Viele nutzten die Gelegenheit und informierten sich über die umfangreichen Ausbildungsmöglichkeiten. Die BesucherInnen hatten die Möglichkeit, vor Ort Information und Beratung zu den verschiedenen Instrumentalangeboten zu erhalten und die Instrumentalklassen kennenzulernen.

NEUEINSCHREIBUNGEN

Am 16. Juni fanden die Neueinschreibungen im Liesingtal und in St. Peter statt. Für alle Unentschlossenen gibt es noch am Montag, den 8. September 2014, von 16.00 bis 17.00 Uhr in der MS Mautern die letzte Möglichkeit, sich für ein Instrument anzumelden. Wer sich grundsätzlich für ein Instrument interessiert, kann sich aber jederzeit in der MS Mautern melden! Näheres dazu auf unserer Homepage www.msmautern.com

JAHRESSCHLUSSKONZERT

Unser Open Air Jahresabschlusskonzert fand am 26. Juni mit Beginn um 18.00 Uhr in der Gemeinde Traboch statt. Überwiegend traten dabei wieder Ensembles auf. Als Solisten konnten sich diesmal neben den SchülerInnen aus der Volksmusikklasse Hubmann besonders auch die Schüler aus der Blechklasse Alfred Temmel hervortun. Bevor unser Jugendblasorchester, unter der Leitung von Kap. Mag. Carina Jandl, das sehr gut vorbereitete, vorwiegend moderne Programm präsentierte, überbrachte Vzbgm. Martin Schuchaneg die Grußworte der Gemeinde Traboch und lud am Schluss alle Kinder auf eine kleine Jause mit



Mathias Bedöcs



Jakob Aigner



Blockflötenchor

Eis ein. Wir bedanken uns dafür recht herzlich! Anschließend wurden von Bezirksjugendreferentin Julia Eder, Friedrich Pfatschbacher sowie von den Bürgermeistern Karl Dobnigg und Andreas Kühberger die Urkunden und Abzeichen für die bestandenen Übertritts- bzw. abgelegte Leistungsabzeichenprüfungen verliehen. Ganz besonders stolz sind wir auf die Leistungen der beiden Harmonikavirtuosen David Schneeberger (Wald/Sch.) und Michael Bernhard (Leoben). Sie absolvierten im Sommersemester 2014 die Abschlussprüfung der Musikschule mit Auszeichnung. Herzliche Gratulation!

Ein besonderes Dankeschön auch an die Gemeinde Traboch für die Ausrichtung der Veranstaltung. Zu den großartigen Leistungen aller SchülerInnen darf ich nochmals auf richtig gratulieren.

MUSIKSCHULAUFLUG NACH BIRKFELD

Die Musikschule machte am 30. Juni einen Ausflug zur Ausstellung „Klangtunnel“ nach Birkfeld. Dort konnten u.a. die Kinder das Ohr, den Lärm und seine Auswirkungen, Klang, Musik und Raumakustik optisch, experimentell, aber auch akustisch erforschen. Anschließend besuchten wir die Sommerrodelbahn in Koglhof. Das rasante Erlebnis war Riesenspaß für Schüler- und LehrerInnen. Auch im angeschlossenen Motorikpark konnten wir gemein-

sam unsere Geschicklichkeit testen. Für uns alle war es zum Schulschluss ein großartiges Erlebnis und der Ruf nach einer Wiederholung im nächsten Jahr wurde schon laut. Wir wünschen allen unseren SchülerInnen einen schönen und erholsamen Sommer!

*Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
Direktor der Musikschule Mautern/
Liesingtal*



DER MUSIKVEREIN BERICHTET

WECKRUF 2014

Auch heuer trotzten wir wieder Wind und Regen und führten unseren schon traditionellen Osterweckruf durch.

Ab 6 Uhr früh brachten wir der Kalwanger Bevölkerung mit Start in der Teichen (heuer erstmalig einen Weckruf-Marsch für Harald Krassnitzer beim Rehling-Haus) musikalische Ostergrüße. Im strömenden Regen zogen wir dann im Eiltempo durch Kalwang ins UKH, wo wir auch noch musikalische Ostergrüße den Patienten überbrachten. Das Wetter beruhigte sich nicht und so brachen wir diesen Weckruf um 11 Uhr ab.

Umso mehr wurden wir beim 1.-Mai-Weckruf mit dem Wetter belohnt. Es wurde wieder planmäßig in der Teichen begonnen. Dieses Mal brauchten wir uns aber nicht so beeilen und so wurde auch der eine oder andere Einkehrschwung mehr vorgenommen.

Lustig zogen wir durch Kalwang, bevor wir uns zur Mittagszeit auf den Weg ins Vereinsheim des Schützenvereins machten, um den Schützen ein Ständchen zu spielen, woraufhin wir zu einer Grillerei eingeladen wurden. So fand unser Weckruf einen schönen Ausklang.

Der Musikverein Kalwang bedankt sich recht herzlich bei der gesamten Bevölkerung für die zahlreichen Spenden, die Gastfreundschaft und nette Aufnahme bei gewissen Labestationen am Ostersonntag!

STEIRISCHEN PANTHER UND ROBERT-STOLZ-MEDAILLE ERHALTEN

Landeshauptmann Mag. Franz Voves und sein Stellvertreter Hermann Schützenhöfer luden am 5. Mai 2014



in die Aula der Alten Universität, um insgesamt 51 der 395 steirischen Musikkapellen den Steirischen Panther für ihre Verdienste zu überreichen. Der Musikverein Kalwang, vertreten durch Obmann Bernd Löffler, (Alt-)Kapellmeister Mario Fediuk und Bürgermeister Mario Angerer nahmen nicht nur den Steirischen Panther, sondern auch noch zusätzlich die Robert-Stolz-Medaille, eine von nur insgesamt 23 des heurigen Jahres, entgegen. Der Dank gilt somit allen MusikerInnen, (Alt-)Kapellmeister Mario Fediuk und unserem Obmann Bernd Löffler sowie Stabführer Kurt Scheiblhofer für die außerordentlichen Leistungen der vergangenen Jahre! Es ist bereits der

zweite Steirische Panther und die erste Robert-Stolz-Medaille für den Musikverein Kalwang.

Die Bezirksleitung Leoben gratulierte auch recht herzlich zu dieser tollen Auszeichnung.

MARSCHWERTUNG

Das Bezirksmusikertreffen mit Marschwertung veranstaltete dieses Jahr die „Lobminger Ortsmusik“. Das anschließende Monsterkonzert mit fast 600 Musikern war natürlich wieder ein Ohrenschmaus für jeden Zuhörer am Hauptplatz von St. Stefan ob Leoben. Der Musikverein Kalwang ließ sich dieses Event natürlich auch nicht entgehen und fuhr mit 33 MusikerInnen nach St. Stefan.

Es nahmen elf Kapellen an der Marschwertung teil, sieben weitere Vereine marschierten ohne Wertung mit. Mit dem „Ruetz-Marsch“ von Erwin Trojan führte uns unser Stabführer Kurt Scheiblhofer jun., flan-





mit dem Umbau des Vereinslokals begonnen. In unserer Sommerpause wird nun eifrig gearbeitet, sodass wir im Herbst mit unserer Probenarbeit wieder ungehindert beginnen können.

Aus diesem Grunde erlauben wir uns, im September eine Sammelaktion für unser Probenlokal durchzuführen und im Herbst noch einen Tag der offenen Tür zu veranstalten. Wir, die MusikerInnen des Musikvereins Kalwang, sagen jetzt schon Danke für die Spenden.

kiert durch unsere feschten Marketerinnen, durch die Marschwertung und konnte mit uns einen verdienten „Ausgezeichneten Erfolg“ mit 91,82 Punkten erzielen. Vielen Dank an alle MusikerInnen und vor allem an unserem Stabführer Kurt Scheiblhofer für den Einsatz! Nach der Wertung und dem Festakt am Hauptplatz fand der Tag im „Murwaldl“ einen gemütlichen Ausklang, wo zu Klängen der Gastkapellen aus dem Bezirk und abschließend der Gruppe „Viera Blech“ noch lange gefeiert wurde.

UMBAU PROBELOKAL

Nachdem unser Proberaum nun bereits fast fünfundzwanzig Jahre auf dem Buckel hat, wurde Anfang Juni





SCHÜTZENVEREIN KALWANG

Nach einer sehr erfolgreichen Wintersaison im Zimmergewehrschießen fand am 1. Mai die Siegerehrung im Zuge des sogenannten Schlussschießens statt.

Veranstaltungsort war natürlich das Schießlokal des Schützenvereines Kalwang, wo alle Mitglieder und natürlich alle aktiven Zimmergewehr-schützinnen und -schützen geladen wurden. Besonders erfreulich war, dass in der abgelaufenen Schießsaison wieder viele Mitglieder aktiv am Schießbewerb teilgenommen haben, vor allem aber der rege Zuspruch an Jung- und Jugendschützen lässt auf eine gute Zukunft hoffen.

Hier ist ein herzlicher Dank angebracht an die Betreuer Hubert Pinsker, Bernd Iglar, Willi Baumgartner und Ulf Matschedolnig, die immer dafür sorgen, dass der Betrieb, sei es mit den Jungschützen, aber auch der gesamte Schießbetrieb, so klaglos funktioniert.

Ein besonderer Anlass ist, wie bereits in den vergangenen Jahren, der Schießabend mit der FF Kalwang, die im Zuge ihres Winter-Cups den Schießbewerb im Schießlokal des Schützenvereines durchführt. Wir freuen uns immer darauf. Nicht nur das aktive Ausüben des Schießsports, sondern vor allem die Pflege der Gemeinsamkeit und Kameradschaft zwischen einzelnen Vereinen und Institutionen ist uns sehr wichtig. Einen herzlichen Dank für die Kooperation an Josef Schaar.



Erwähnenswert war aber auch wieder die Teilnahme von drei Schützen des Schützenvereines Kalwang am Preis des Landesjägermeisters, in Zusammenarbeit mit dem Steiermärkischen Jagdschutzverein, wo sämtliche Schützen unseres Vereines einen Preis gewinnen konnten. Selbstverständlich konnten im Zuge des Schlussschießens 2014 auch die Gewinner des Zimmergewehr-bewerbes gekürt werden.

FOLGENDE ERGEBNISSE

Allgemein

1	Schober Kurt	914
2	Russegger Peter	906
3	Iglar Bernd	897
4	Matschedolnig Ulf	886
5	Pinsker Alexander	885
6	Pinsker Andreas	881
7	Iglar Max	867
8	Lackner Reinhold	865
9	Aigner Günter	864
10	Adami Bernhard	855



11 Maurer Alexander	853
12 Habenbacher Corina	844
13 Kranz Julian	821
14 Trimmel Leopold	786

Senioren

1 Pinsker Hubert	876
2 Zöchling Hermine	865
3 Baumgartner Willi	861
4 Pircher Michael	807
5 Oberauer Heinrich	

Jugend

1 Jansenberger Jürgen	383
2 Iglar Konstantin	368
3 Maurer Lorenz	340
1 Maurer Marie	378
2 Adami Petra	357
1 Kranz Selina	361
2 Eberhard Marvin	345

LEISTUNGSNADELN

Gold

Baumgartner Willi
Pinsker Hubert
Lackner Reinhold

Silber

Matschedolnig Ulf
Schober Kurt
Pinsker Andreas

Bronze

Iglar Bernd
Pinsker Hermine

Herzliche Gratulation den Schützen und den Gewinnern.

Da des Schlusschießen diesmal am 1. Mai durchgeführt wurde, wurde die Idee geboren, den Musikverein Kalwang nach dem Weckruf durch Kalwang zu Speis und Getränk einzuladen.

Bernd Iglar und Leopold Trimmel stellten sich als Grillmeister ein, bei der Schank war Selbstbedienung. Um Punkt 13 Uhr stellte sich der Musikverein mit einem Marsch beim Schießlokal ein, wo ein sehr gemütlicher und geselliger Nachmittag bei

herrlichem Wetter begann. Hungrig waren die Musikanten natürlich nach dem langen Fußmarsch durch Kalwang, aber nach der Stärkung wurde wieder verstärkt Musik gespielt.

Sämtliche Märsche und Musikstücke kamen an die Reihe, unterstützt auch von unserem Schützen und Harmonikaspieler Bernhard Adami. Ein lustiger, geselliger und vereinsverbindender Nachmittag. Wir alle kamen zum Schluss, dass diese Idee wiederholungsbedürftig sein müsste.

Wir freuen uns über das schöne und gelungene erste Halbjahr 2014, haben aber unser großes Schießen, das Schlossschießen 2014, im Blickpunkt, wo alle Interessierte sehr herzlich eingeladen sind. Termin ist dieses Jahr der 30. August 2014, von 8 bis 16 Uhr.

GESANGSVEREIN KALWANG

Rechtzeitig vor der Hitze des Sommers trafen wir uns zu unserer Abschlusswanderung zur Melting-Alm. Leider hatten nicht alle Zeit, aber für die, die dabei waren, war es ein schönes Erlebnis. Nach dem Fußmarsch gönnten wir uns eine gute Jause bei der Halterin. Wie es sich für einen Gesangsverein gehört, ließen wir den Tag mit etlichen Liedern ausklingen.

Nach unserer Sommerpause treffen wir uns ab 9. September wieder regelmäßig jeden Dienstag zu unserer Probe, wir haben bei der diesjährigen Liedertafel viel „Tierisches“ für Sie vorbereitet und freuen uns schon sehr, die Veranstaltung heuer in unserem neuen Veranstaltungssaal durchführen zu können.

Bei unserer heurigen Sammlung vor der Liedertafel bitten wir Sie, werte Bevölkerung von Kalwang, um Unterstützung zur Renovierung unserer Vereinsfahne. Da diese bereits über 60 Jahre auf dem Buckel hat und nun einige Restaurierungsarbeiten drin-

gend notwendig wurden, mussten wir diese Arbeiten von der Fa. Ridia

durchführen lassen. Doch jetzt erstrahlt sie wieder in neuem Glanz.





TAG DER FEUERWEHR IN KALWANG

Am 24. Mai hatten wir die Bevölkerung von Kalwang und Interessierte zum Tag der Feuerwehr Kalwang eingeladen. Wir zeigten mit dieser Veranstaltung Einblicke in den Alltag der Feuerwehren. Neben

einer Fahrzeug- und Geräteschau wurde auch das Vorgehen bei einem Verkehrsunfall demonstriert. Zu den informativen Erklärungen der einzelnen Arbeitsschritte wurde den Besuchern auch die Möglichkeit geboten, die notwendigen Gerätschaften selbst in die Hand zu nehmen und diese unter Anleitung und Aufsicht selbst auszuprobieren.

Spannend und interessant war auch die Vorführung der Diensthundeinspektion Nord der Polizei unter der Leitung von Herrn Kontrollinspektor Gerhard Jessner.

Der plötzliche Herztod ereilt jährlich mehrere tausend Menschen in Österreich. Diese Todesfälle passieren in der Regel nicht im Krankenhaus,

sondern am Arbeitsplatz, auf der Straße oder zu Hause in den eigenen vier Wänden. Um die Überlebenschancen nach einem Herzinfarkt deutlich zu erhöhen, ist im Rüsthaus seit einiger Zeit ein Defibrillator für die Öffentlichkeit zugänglich. Den richtigen Umgang mit einem Defibrillator, sowie wichtige Informationen aus der Ersten Hilfe erklärte unser Feuerwehrarzt Dr. Martin Pauer. Wer die Aktivitäten aus der Vogelperspektive betrachten wollte, konnte dies mit der Drehleiter der FF Trofaiach tun. Weitere interessante Pro-



grammpunkte waren die Entstehungsbrandbekämpfung, durchgeführt durch die Fa. Wegscheider, und der Überschlagsimulator des ÖAMTC Fahrtechnikzentrums Kalwang.

Ein abwechslungsreiches Jugendprogramm mit Jugend im Feuerwehrdienst, Kübelspritzen, Hüpfburg und Kistenklettern wurde ebenso geboten. Wobei das Kistenklettern nicht nur von der Jugend, sondern auch

von ehrgeizigen Erwachsenen ausprobiert wurde. Hier gilt der Dank der Bergrettung Mautern in Person von Gernot Kaiblinger, und dem Feuerwehrkameraden Helmut Glabitschnig, die für die Sicherheit der Teilnehmer gesorgt haben. Sieger mit 22 erkletterten Kisten wurde Jürgen Jansenberger. Zum Veranstaltungsausklang fand am Abend noch ein Dämmerchoppen mit Live-Musik statt.

WIR SUCHEN DICH! DEIN PLATZ IST NOCH FREI!

Wir helfen 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.

Du bist genau die / der Richtige:

- Du bist mindestens 10 Jahre, dann auf zur Feuerwehrjugend
- Du bist über 15 Jahre und willst mitwirken im aktiven Dienst in der Feuerwehr
- Du suchst eine sinnvolle Freizeitgestaltung
- Du wohnst oder arbeitest in unserer Gemeinde
- Du bist aufgeschlossen und teamfähig
- Du hast Interesse an Technik
- und bist bereit, Menschen in Not zu helfen und sich einer wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe zu stellen. Trotz umfangreicher und moderner Technik kann die Freiwillige Feuerwehr ohne Mitglieder nicht funktionieren. Unsere Aufgaben sind vielfältig und abwechslungsreich. Wir engagieren uns bei Übungen, Einsätzen und bei Veranstaltungen zur Kameradschaftspflege.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich einfach bei uns!

Mobil: 0664 24 56 931 – HBI Wolfgang Doppelreiter

Mail: kdo.oo8@bfvle.steiermark.at



Seit 1890 **Forellenzucht IGLER**

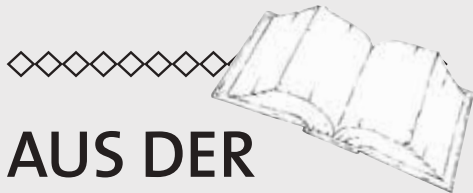
A-8775 Kalwang
Tel. +43 (0)3846 / 8210
+43 (0)3846 / 82103



- Speisefische
- Besatzfische
- Räucherprodukte

Auch in Leoben:
Krottendorfer Straße 4
(neben Stadtapotheke)
jeden Freitag
von 8 bis 13 Uhr

www.forellenzucht.com



AUS DER KALWANGER CHRONIK



In der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts finden wir unter der Rosenheimer Bürgerschaft die Scheuchenstuel dort bereits seßhaft. Herrliche Grabdenkmale in Rosenheim zeugen von der Bedeutung dieses Geschlechtes. Sie siedelten auch in Rosenheims Umgebung, bis dieser Zweig 1698 erlosch.

Als Stammvater der in zahlreichen Linien in Österreich lebenden Scheuchenstuel ist Hans anzusehen, der 1541 Sabine Hofer ehelichte. Sein Sohn Albrecht, Salzmeier in Reichenhall, erhielt von Kaiser Rudolf II. am 18. Juli 1679 in Anerkennung seiner eigenen und seiner Voreltern sowie seiner beiden Söhne, Wilhelm und Peter, Verdienste den rittermäßigen Reichs- und erbländischen Adel verliehen.

Wilhelm vermählte sich in Wien am 23. Juli 1579 mit Lucia Zandegger. Sein Sohn Hans Viktor, der im Dienste der innerösterreichischen Kammer stand, kam als Gegenschreiber zum Eisenerzer Amte. Pantz berichtet über ihn: „Dort ehelichte er 1610 die Witwe nach dem Radmeister Hans Raidl, Martha geb. Strußnigg. Martha starb jedoch schon 1612, worauf der durch Einheirat unter die Radmeister gelangte Witwer sich mit Susanne, geb. Kerzenmandl von Prandtenberg verband. Hans Viktor, der schon 1625 sein Radwerk „im Paradies“ – im Besitze des Hans Raindl (1601 – 1610), seines Schwiegervaters Michael Strußnigg (1586 – 1601) und des Adam Strußnigg (1560 – 1586) – an die

DIE GEWERKENFAMILIE SCHEUCHENSTUEHL

Hauptgewerkschaft abtreten musste, erhielt nur eine kleine Einlage. Von dem Schätzwerte von 12.000 fl. blieben, nach Abrechnung der Gewerkschaftsverläge, nur 3.000 fl. übrig. Und dennoch bildete die Zugehörigkeit zur Hauptgewerkschaft den Stützpunkt des Geschlechtes, das in zahlreichen Zweigen beim Bergwesen, zumindest in Diensten der Hauptgewerkschaft tätig, bis zum Ende der Innerberger Union, im Jahre 1868, zu den Mitgewerken zählte.

Hans Viktor starb 1641 als Rechen-schreiber von Groß-Reifling zu Eisenerz auf seinem zurückbehaltenen Besitz, seine Gattin Susanne starb 1654. Von seinem einzigen Sohn Hans Karl (1664 – 1688), Vorgeher in Weyer, dann Verweser in Wildalpen, stammen aus einer Ehe mit Eva v. Pantz die weitverbreiteten Angehörigen dieses Geschlechtes. Seine Frau Eva, war die Tochter des Jakob v. Pantz, Mitgewerken und Oberwaldmeister in Weyer.

Aus einem nach Wittkowitz gekommenen Zweig stammt der Armeekommandant Generaloberst Viktor v. Scheuchenstuel, dem Kaiser Karl I. von Österreich am 13. September 1917 den österreichischen Grafenstand verlieh.

Hans Karl von Scheuchenstuel starb 1688 in Wildalpen. Er hatte drei Söhne: Hans Jakob war Verweser in Wildalpen und Obervorgeher in Weyer, wo er im Jahre 1739 starb. Sein Grabdenkmal befindet sich an der Kirche in Weyer. Der zweite Sohn Edmund, Kapitular zu Admont, wirkte als Pfarrer in Kalwang, wo er gleich zeitig von 1701 – 1737 Verweser des Kupferbergwerkes in der Teichen war. Der dritte Sohn Franz Anton, seit 1709 Kastner in Weißenbach bei St. Gallen, starb dort im Jahre 1746. (Als Kastner be-

zeichnete man in älterer Zeit einen Beamten, der dem Kastenamte vorsteht. Den Kastenämtern oblag die Verwaltung des landesfürstlichen Kammergutes, insbesondere des Zehentgetreides. Von den Getreidekästen stammt auch der Name des Amtes.) Franz Anton war zweimal verheiratet und hatte 19 Kinder. Von seinen Söhnen Josef Ignaz, Kaspar Anton, Ambros und Engelbert, verzweigte sich das Geschlecht derer von Scheuchenstuel in mehrere Linien. Die Nachkommen Kaspar Antons blieben als Hammerverwalter in St. Gallen (Dominik, gest. 1816), während Ambros die sogenannte Klagenfurter Linie begründet.

Von Ignazens zehn Kinder ist sein Sohn Anton der Begründer jener Linie, die als Hammergewerke nach Kalwang gelangte. Anton, Hammergewerke in Kalwang, hatte sieben Kinder. 1838 erwarb Anton v. Scheuchenstuel den Zehenthof von Carl v. Pengg, ehemals Thinnisches Haus, sowie die vormals der Familie Pengg gehörigen Kalwanger Hämmer. Der Name Scheuchenstuel wurde nun auf den „Zehenthof“ übertragen und blieb als solcher bis heute erhalten.

Um 1783 besaß Franz Anton Hackh Besitzungen der Thinn, die später in die Hände der Schragl übergingen.

Antons Sohn Kajetan, geb. 6. 7. 1843, übernahm von seinem Vater die Gewerke in Kalwang. Er starb am 22. 6. 1915 zu Kalwang. Er war auch als Gemeinderat in Kalwang tätig gewesen.

Aus Kajetans Ehe mit Barbara Walmpöckl aus Wels gingen die Kinder Anna, Josef und Gabriele hervor, Gabriele, verheiratet in Kalwang mit Ignaz Merkinger, starb daselbst am 2. Juli 1948.

Karl v. Scheuchenstuel, ein Nachkomme des Begründers der Klagenfurter Linie, Ambros, wurde 1792 ge-

boren und war ein hochverdienter Bergmann, k.k. Sektionschef und Geheimer Rat. Im Jahre 1848 wurden auch in Österreich Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung in Frankfurt am Main ausgeschrieben. Die Steiermark wurde dazu in 16 Bezirke eingeteilt, denn je 50.000 Bewohner sollten einen Abgeordneten wählen. Die Steiermark entsandte mit dieser Wahl ihre fähigsten Köpfe nach Frankfurt. Der Bezirk (Distrikt) Leoben wählte Oberbergdirektor Karl v. Scheuchenstuel in das Frankfurter Parlament. Er wurde am 30. Oktober 1856 österreichischer Freiherr und starb im Jahre 1867.


Das Stammwappen der Scheuchenstuel beschreibt A. v. Pantz wie folgt: „In Rot auf schwarzem Dreiberge ein nacktes, goldhaariges Knäblein, die Arme in die Seite gestemmt, Stechhelm mit schwarz-rottem Wulst, darüber das Knäblein auf dem schwarzen Berge inmitten eines roten Fluges. Decken: schwarz-rot.“

Im Jahre 1629 wurde das Wappen geändert: „Gespalten, vorne in Rot auf grünem Hügel ein nacktes Knäblein, hinten in Gold auf grünem Dreiberge ein Jäger in grünem Gewande, grünem Hut mit Feder, Pulverflasche und Büchse (mit Kolben nach aufwärts) umgehängt; in der Rechten hält er das zum Blasen angesetzte goldene Horn, in der gesenkten Linken, an einem braunen Leitseil einen rechtsschreitenden braunen Leithund mit braunem Lederhalsband. Zwei Helme: I. Das Knäblein auf dem Hügel, II. zwischen zwei Hörnern, von welchen das rechte schwarz, das linke golden ist, sitzt eine schwarzbehaltsbandete weiße Bracke.“

Einer mündlichen Überlieferung nach sollen die Scheuchenstuel ursprünglich aus Thüringen stammen.

Über die Entstehung ihres Namens und Wappens geht folgende Sage: „In der Nähe des Ansitzes ihres ersten Vorfahren trieb sich ein wilder Mensch in den Bergwäldern herum, der Furcht und Aberglauben erregte. Die Bewohner der Gegend wollten ihn töten, der Vorfahre der Scheuchenstuel aber ließ ihn fangen, nahm ihn – es war ein Jüngling – zu sich und machte ihn wieder zum Men-

schen. Nach Jahren nun kam die Kunde, dass ein Fürst seinen Sohn suche, der als Kind ausgesetzt worden war, um ihn zu beseitigen. In dem Jüngling erkannte man den Fürstenson, der dann wieder in seine Rechte eingesetzt wurde. Zur Erinnerung an die Rettung des Knaben erhielt der Ahnherr der Scheuchenstuel seinen Namen und das nackte Knäblein im Wappen.“

**Raiffeisen
Meine Bank** 

WENN'S UM MEINE
**SICHERE
ZUKUNFT**

**PENSIONS-
KONTO NEU**
gratis freischalten!

Ihr Berater
sagt Ihnen wie!

GEHT, IST NUR EINE BANK
MEINE BANK.

www.raiffeisen.at/steiermark



KRIMINALPRÄVENTION GEWALT IN DER FAMILIE

> STEFAN KÖBERL <

Gewalt in der Familie kann Kinder, Frauen und Männer - junge und alte - mit oder ohne Behinderung, unterschiedlichster ethnischer Herkunft oder sozialer Schicht treffen.

Gewalt hat viele Gesichter: Vernachlässigung, Schläge, Drohungen, Einschüchterungen, Demütigungen, Zurückhalten von Geld (z.B. Unterhalt für Kinder), Einsperren ...

Gewalt in der Familie ist eine öffentliche Angelegenheit und nicht eine „Familienangelegenheit“.

Seit dem Jahr 1997 gibt es in Österreich das Bundesgesetz zum Schutz vor Gewalt in der Familie - Gewaltschutzgesetz.

Durch dieses Gesetz ist es der Polizei möglich, bei häuslicher Gewalt gezielt und effektiv einzuschreiten.

Das Gewaltschutzgesetz besteht im Wesentlichen aus drei Elementen:

BETRETUNGSVERBOT

Hier wird der Gefährderin / dem Gefährder von der Polizei (ohne Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse) das Betreten der Wohnung untersagt und ein zweiwöchiges Betretungsverbot ausgesprochen. Das bedeutet, dass die Gefährderin bzw. der Gefährder innerhalb dieser zwei Wochen nicht in die Wohnung zurückkehren darf. Sollte sie/er sich weigern, die Wohnung zu verlassen, kann die Person auch weggewiesen werden.

Das Betretungsverbot umfasst die Wohnung in der die gefährdete Person wohnt und deren unmittelbare Umgebung. Der Gefährderin / dem Gefährder werden die Schlüssel abgenommen. Diese /dieser hat aber die Möglichkeit, dringend benötigte Gegenstände des persönlichen Bedarfs mitzunehmen. Sollte sich während der Dauer des Betretungsverbo-

tes die Notwendigkeit ergeben, dass die Gefährderin oder dem Gefährder in die Wohnung muss (z.B. um persönliche Sachen zu holen), ist dies in Begleitung eines Polizeibediensteten möglich.

Seit 1. 9. 2013 kann das Betretungsverbot zusätzlich auch den Bereich der Schule, des Kindergartens oder Hortes umfassen, wenn es sich beim Gefährdeten um ein minderjähriges Kind handelt. Dies bezieht sich dann auch auf einen Bereich im Umkreis von 50m.

In diesem Fall wird die Leiterin / der Leiter der Einrichtung bzw. dessen Vertretung ehest möglich von der Polizei darüber informiert. Dabei wird der Name der Gefährderin / des Gefährders, der Name des gefährdeten Kindes sowie die Dauer des Betretungsverbotes zur Kenntnis gebracht. Sollte ein Betretungsverbot vor Ablauf des festgelegten Zeitraumes aufgehoben werden, wird die Schulleitung darüber ebenso ehest möglich informiert.

Die Leitung der Einrichtung hat im Rahmen der Aufsichtspflicht zum Schutz des gefährdeten Kindes die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen. Dies kann zum Beispiel bedeuten, dass das Kind bei der Abholung nur bestimmten Personen übergeben werden darf. Im Zweifelsfall sowie bei einer konkreten Gefährdung ist jedenfalls der Notruf der Polizei zu wählen!

Sowohl die Gefährderin / der Gefährder als auch das Opfer müssen die zwei Wochen des Betretungsverbotes einhalten. Die Einhaltung des Betretungsverbotes wird von der Polizei überprüft.

Bei Zuwiderhandlung kann durch die Behörde eine Geldstrafe von bis zu 500.- € oder eine Ersatzfreiheits-

strafe verhängt werden. Die Polizei kann den Weggewiesenen, die Weggewiesene bei wiederholter Missachtung des Betretungsverbotes festnehmen!

Gewaltschutzzentrum Steiermark Regionalstelle Leoben, Vordernberger Straße 7, 8700 Leoben

Tel: 0316/ 77 41 99

Fax: 0316/ 77 41 99-4

www.gewaltschutzzentrum.at

office@gewaltschutzzentrum.at

Gewaltschutzzentrum Steiermark Regionalstelle Liezen, Frohnleihnamsweg 4, 8940 Liezen

Tel: 0316/ 77 41 99,

Fax: 0316/ 77 41 99-4

www.gewaltschutzzentrum.at

office@gewaltschutzzentrum.at

EINSTWEILIGE VERFÜGUNG (EV)

Durch die einstweilige Verfügung erlangt man einen längerfristigen Schutz.

Die EV kann bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung des Gerichtes ausgedehnt werden.

Das Gericht entscheidet über den Rahmen der EV. Diese ist dann nicht mehr nur auf den Gefährder beschränkt sondern kann auf etwaige andere Gefährder (z.B. Verwandte) erweitert werden. Weiters kann das EV auf den Arbeitsplatz ausgeweitet werden und auf den Weg zur Arbeit. Die EV kann dem Gefährder auch auftragen das Zusammentreffen sowie die Kontaktaufnahme mit der gefährdeten Person zu vermeiden.

Der Antrag für eine einstweilige Verfügung muss vom Opfer / gefährdete Person beim zuständigen Gericht eingebracht werden.

Quelle: BMFI, Kriminalprävention

FRÜHSCHOPPEN IN DER ARENA!

Am Sonntag, dem 15. Juni, veranstaltete der Pensionistenverein Kalwang seinen diesjährigen Fröhschoppen. Bei herrlichem Fröhsummerwetter wurde die Veranstaltung um 11 Uhr gestartet. Ab ca. 12 Uhr spielte dann das in Kalwang noch recht unbekannte Musik-Trio „afoch-Kismed“.

Diese sorgten dann stundenlang für tolle Stimmung in der Arena.

Pensionistenobmann Helmut Kreiner freute sich über die zahlreichen



Besucher und konnte als Ehrengäste Bürgermeister Mario Angerer, Gemeindegassier Klemens Draxl sowie

die „Mopedrunde Kalwang“ begrüßen. Es war ein echt stimmungsvoller Fröhschoppen.

MSC LIESINGTAL: DER ERZBERG RUFT!

„Harter - härter - Erzberg“ lautete heuer das Motto beim 20. Erzbergrodeo. 6 Fahrer des MSC Liesingtal nahmen heuer den Erzberg unter die Stollen. Der Prolog, eine ca. 13,5 km lange Vollgasbrennerei den Erzberg hinauf, hatte den Zweck sich für das Hare Scramble am Sonntag zu qualifizieren. Pech und Glück lagen bei unseren Fahrern knapp beieinander. Vier Fahrer schafften es unter die Top 500 für das Rennen am Sonntag. Pünktlich um 12 Uhr startete die erste Startreihe bei (fast) Traumwetter. Nach ein paar Minuten wurde es für unsere Fahrer dann ernst. In der vierten Startreihe ging es für Oliver Leitner und Rene Pfatschbacher los. Etwas später starteten Roland Pierer und Christian Moisi. Im Startkessel hatten die Fahrer noch keine größeren Probleme, aber nach Checkpoint 1 wurde es ziemlich voll und es begann



die Stauzone. So kämpften sich die MSCler vier Stunden lang durch nassen Wald, steile Auf- und Abfahrten.

Pünktlich um 16 Uhr beendeten die Fahrer das Rennen mit positiven Ergebnissen.

Prolog Ergebnisse:

187. Platz: Oliver Leitner
196. Platz: Rene Pfatschbacher
320. Platz: Roland Pierer
450. Platz: Christian Moisi
823. Platz: Martin Schober
1008. Platz: Rene Straßmaier

Hare Scramble Ergebnisse:

77. Platz: Oliver Leitner
278. Platz: Rene Pfatschbacher
356. Platz: Roland Pierer
419. Platz: Christian Moisi



Weiter Berichte und Fotos finden Sie unter

www.msc-liesingtal.com

IMKEREI ... IM EINKLANG MIT DER NATUR!

> Franz Gruber <

ES GIBT SIE ZUM TEIL SCHON – DIE HONIGERTE 2014!

In einigen der Kalwanger Imkereien wurde der Blütenhonig Jahrgang 2014 schon geschleudert. Zur Zeit



wird der berühmt würzige Waldhonig von unseren Honig-Spezialisten geerntet und demnächst zum Verkauf angeboten. Wie immer gibt es den unverfälschten Kalwanger Qualitätshonig direkt bei Ihrem Imker oder in den Verkaufsstellen zu kaufen.

BEDEUTUNG DER BIENENWEIDE

Jene Blütenpflanzen, die Bienen zu ihrer Ernährung aufsuchen, werden als Bienenweide oder Tracht bezeichnet. Die Bedeutung der einzelnen Pflanzenarten für die Ernährung der Bienen ist unterschiedlich. Blütenpflanzen werden von Bienen



beflogen, wenn sie Blütenstaub (Pollen), Nektar oder Honigtau anbieten. Manche Pflanzen, die in großer Zahl wachsen und viele Blüten produzieren, werden von der Imkerschaft gern gesehen. Aber auch andere Pflanzen, die nur in geringer Zahl blühen, werden von Bienen befliegen, wenn sie Pollen, Nektar oder Honigtau so reichlich anbieten, dass es sich für die Sammelbienen eines Volkes lohnt, diese Trachtquelle anzufliegen.

Einen schönen Sommer wünschen der Kalwanger Bienenzuchtverein.



Fotos: Gruber, Schober, Internet.

Honig macht stark und schnell, wie wir an Hand der sportlichen Leistungen unserer jüngsten Imker sehen können. Maria und Thomas bei nationalen und internationalen Judoturnieren.

[SCHNABL RED ZAC]
 Elektronik, Voller Service.

8774 Mautern, Hauptstraße 37
 Tel.: +43 3845/2237, Fax: +43 3845/2894
 E-Mail: elektro.schnabl@aon.at

TV · HIFI · VIDEO · SAT-ANLAGEN
HAUSHALTSGERÄTE · ELEKTROINSTALLATIONEN



Bei passendem Wetter ein Grillfest auf dem Vereinsgelände, einen herzlichen Dank an die Organisatoren und die vielen Helfer!



Nach einer spannenden und recht erfolgreichen Herbstsaison konnte die Kampfmannschaft im Frühjahr das große Ziel „Meistertitel“ nach vielen spannenden Spielen für sich entscheiden! Außerdem stellte die Union Kalwang mit Rene Juritsch den Torschützenkönig der 1. Klasse Enns. Er erzielte in 21 Spielen 39 Treffer. In der Saison 2014/15 wird unsere Mannschaft nun in der Gebietsliga Enns dem runden Leder nachjagen. Die Saisonkarten für die neue Saison sind bereits gedruckt und bei allen Spielern, Funktionären und auf der Raiffeisenbank Kalwang erhältlich!

Die U15 der Union Kalwang belegte in der Meisterschaft den 10. Platz. Das Team um Trainer Christian Schöggel kämpfte in der Liga U15 Mur/Mürz, trotz sehr starker Gegner, sehr ambitioniert. Bester Torschütze wurde Marco Hölzl mit sieben Toren in zehn Spielen.

Unsere Minis, trainiert von Michael Putz, erzielen ebenfalls schon große Fortschritte. Im Herbst wird die Mannschaft nun bei einigen Turnieren teilnehmen und sich mit anderen Teams messen können.

Die Union Kalwang bedankt sich bei den vielen freiwilligen Helfern, jedoch besonderes bei unseren charmanten Buffetdamen Andrea Brandner, Elke Reichenfelder, Anita Jansenberger, Veronika Frischer sowie unserem Grillmeister Vinko Vidovic, welche unsere Zuschauer immer mit viel Freude und Leidenschaft verköstigen. Ein großer Dank auch an unsere Markierer, bestehend aus Peter Lederer, Peter Jansenberger und Gottfried Stocker, Platzsprecher Franz Frischer sowie unsere Eintrittskassiere um Kuni Hochfelner und Johann Lieber! Zu guter Letzt möchten wir uns natürlich auch bei Hubert Troger für das Mähen unserer beiden Plätze, sowie bei unserer guten Seele Herrn Peter Schwaiger für seine kompetente Betreuung bedanken!

Ein großer Dank auch an unsere Sponsoren! Ein herzliches Vergelt's Gott Herrn Bürgermeister Mario Angerer für unsere neuen schwarz-weißen Trikots sowie Herrn Rainer Schaar (Firma Vemma) für die Beteiligung an unseren neuen Trainingsanzügen!

Wir hoffen, dass wir Sie in der neuen Saison wieder auf dem Fußballplatz der Union Kalwang begrüßen dürfen, um gemeinsam viele spannende Spiele zu erleben und gemütliche Stunden danach verbringen zu können!



Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Punkte
1	Phönix Mürzzuschlag	10	9	1	0	58:9	49	27
2	SG FC-Murtal/Scheffing	10	8	1	1	45:10	35	25
3	SG Veitsch/Kindberg B	10	6	1	3	41:34	7	19
4	SG Turnau/Thörl	10	6	0	4	58:20	38	18
5	SG Mürzhofen/Stanz	10	5	1	4	40:38	2	16
6	Team MM 2008/Kobenz B	10	4	1	5	28:29	-1	13
7	NWZ4you/Trofaiach B	10	4	0	6	28:25	3	12
8	SG Zeltweg B	10	3	1	6	21:40	-19	9
9	Proleb B	10	3	0	7	24:59	-35	9
10 *	SG Kalwang/Maulern	10	2	0	8	18:67	-49	6
11	SG Breitenau/Pornegg	10	1	2	7	12:42	-30	3

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Punkte
1 *	Kalwang	22	16	2	4	88:32	56	50
2	FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau	22	15	2	5	73:33	40	47
3	SV Kupferschaubergwerk Rädmer	22	13	6	3	53:26	27	45
4	TUS Feuerlöscherservice Wegscheider Ardnig	22	13	3	6	76:34	42	42
5	Schlading KM II	22	11	3	8	55:32	23	36
6	Tauplitz	22	11	3	8	53:48	5	36
7	SG WSV/ESV Eisenerz	22	10	3	9	60:50	10	33
8	Wald/Sch.	22	9	3	10	54:47	7	30
9	SV bet-at-home St. Martin am Grimling	22	8	3	11	42:43	-1	27
10	WSV Admiral Liezen	22	5	1	16	29:96	-67	16
11	TUS E-Werk Gröbming II	22	3	1	18	13:77	-64	10
12	SV Raiffeisen Hieflau/Gams II	22	2	2	18	22:100	-78	8

Kompetenz erfahren bei...



Wohnraumgestaltung
Fußböden | Wandgestaltung | Accessoires



Sonnenschutztechnik
Sonnensegel | Markisen | Sonnenschirme



Polstermöbel & Vorhänge
Tapezierung | Fenstergestaltung | Schlafsysteme

Albert Pichler GesmbH
Bundesstraße 47a
8770 St. Michael

Tel. 03843/ 2216
Fax 03843/ 2216-10
office@pichler-wohndee.at

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
07:30-12:00 und 14:30 – 18:00

DEMENZ

GEDANKEN EINES HAUSARZTES



DR. MARTIN PAUZER

Ein allgegenwärtiges Thema in fast jeder Familie und jeder Gemeinschaft ist die gesundheitliche Beeinträchtigung unserer älteren und alten Mitmenschen und unser Umgang damit.

Insbesondere der geistige Abbau stellt oft ein großes soziales Problem dar und sorgt für zahlreiche Turbulenzen.

Dazu ist zu sagen, dass wir dank der modernen Medizin die mittlere Lebenserwartung schon in derartige Höhen gehoben haben, dass die altersbedingten „Verschleißerscheinungen“ natürlich immer mehr an Bedeutung gewinnen. In den Erzählungen der alten Griechen, Römer, aber auch in den früher sehr beliebten Indianerromanen werden die „Alten“ vielfach – zurecht – als die „Weisen“ geehrt und gepriesen. Allerdings dürfen wir nicht vergessen, dass zu dieser Zeit ein Mensch schon mit 50 Jahren aufwärts als „alt“ galt. Das hat sich heute ja sicher um 25-30 Jahre verschoben und dieses Mehr an Jahren geht an Körper und Geist natürlich nicht spurlos vorbei.

Es ist daher nur natürlich, wenn ein älterer Mensch zunehmend vergisst, an alten Mustern festhält, sich nicht mehr flexibel zeigt und schlimmstenfalls geistig völlig abbaut. Medizinisch spricht man von der sogenannten „Demenz“. Im Volksmund wird dies mit „Alzheimer“ verallgemeinert, was aber nicht ganz richtig ist, da der wirkliche Morbus Alzhei-

mer nur einen – eher kleineren – Anteil an Demenzerkrankungen ausmacht.

Die medizinische Therapie der Demenz ist zwar möglich, eine Verbesserung aber nur schwer, eine Heilung derzeit noch völlig unmöglich.

Die Behandlung ist daher eine vorwiegend soziale und pflegerische Aufgabe. Die Politik aber auch wir selbst sind gefordert, familiäre, soziale und pflegetechnische Rahmenbedingungen für unsere Eltern, Großeltern etc. zu schaffen und auch für uns selbst entsprechend vorzusorgen (Stichwort: funktionierende Famili-

NATÜRLICH WIRD AUCH DIE MEDIZIN NICHT RUHEN ...

enverbände/soziale Einheiten, adaptierte Wohnmöglichkeiten, Pflegebetreuung, Senioreneinrichtungen, Pflegeheime etc.).

Wichtig ist meiner Meinung auch, unsere Sichtweise etwas dahingehend zu ändern, als dass wir uns nicht vor einer schrecklichen Er-

krankung fürchten, sondern es als zugegeben unangenehme und nicht wünschenswerte, aber mögliche und bis zu einem gewissen Grade zu erwartende Befindlichkeit in unserer letzten Lebensphase akzeptieren lernen.

Natürlich wird auch die Medizin nicht ruhen und wir werden sicherlich künftig hoffentlich noch vieles an Behandlungsmöglichkeiten zu erwarten haben, doch sollten wir uns nicht darauf verlassen.

Eines können wir selbst dafür tun, um nicht dement zu werden: Eine gesunde Lebensführung mit Vermeidung der Hauptrisikofaktoren Übergewicht, Bluthochdruck, Zuckerkrankheit und Atherosklerose (Gefäßverkalkung) senkt nämlich das Risiko bedeutend, eine gefäß- und durchblutungsbedingte Demenz zu entwickeln - und diese Form der Demenz ist bei weitem häufiger als die wirkliche Alzheimererkrankung (der man ohnehin derzeit nicht vorbeugen kann).

Die alte Binsenweisheit ist somit einmal mehr bestätigt, dass ausreichende körperliche Bewegung, Gesundheitssport, maßvolles Essen und regelmäßiges, geistiges Training (Bildung, Lernen, Aktivität und Engagement) nicht so falsch sind ...

ZUSAMMENARBEIT DER GEMEINDEN WALD AM SCHOBERPASS UND KALWANG

Die Überstiege bei der bestehenden Mountainbikestrecke zwischen Kalwang und Wald am Schoberpaß wurden komplett erneuert. Somit kann die Strecke wieder ungehindert befahren werden. In diesem Zuge möchten wir uns bei den Gemeindefacharbeitern der Gemeinde Wald am Schoberpaß für die Erneuerung der Überstiege bedanken.

Als Gegenleistung wurde wegen krankheitsbedingten Personalman- gels der Schülertransport in der Ge-



meinde Wald am Schoberpaß im Dezember 2013 für eine Woche von uns durchgeführt.

STEIERMARK: HARMONIKA STAATSMEISTERSCHAFT

VERANSTALTER: DAS KULTURREFERAT ST. PETER-FREIENSTEIN SOWIE GABRIELE & GOTTFRIED HUBMANN

Über 400 Solisten und Gruppen beteiligten sich aus ganz Österreich und Südtirol an der Staatsmeisterschaft für Akkordeon, Steirische Harmonika und Mundharmonika in St. Peter-Freienstein.

Die 24. Staatsmeisterschaft für Solisten, die 15. Staatsmeisterschaft für Akkordeon und Volksmusikgruppen und der 1. Erich-Moser-Gedenkwettbewerb wurden vom 1. bis 4. Mai 2014 mit riesengroßem Erfolg gefeiert.

Noch nie zuvor war die Spannung der Wettbewerbs TeilnehmerInnen größer als diesmal. Die Vielfalt an Solisten, Gruppen und Arrangements, an Stilrichtungen und Klangreichtum bietet der HarmonikamusiK mittlerweile völlig neue Möglichkeiten. Die Grenzen des Genres sind offen und schaffen Spielräume für neue Interpretationen, egal ob Blues, Rock, Folk, Jazz oder Weltmusik. In der neuen HarmonikamusiK laufen Tradition und Zeitgeist nahtlos ineinander.

Während der gesamten Wertungstage spielten die Solisten in den verschiedenen Kategorien vor nationaler und internationaler Jury vor. Fachvorstand Gottfried Hubmann konnte mit seinem Jurorenteam ein sehr positives Resümee ziehen, die gesamten



Wertungsstücke der Wettbewerbsteilnehmer waren bis auf wenige Spieler auf sehr hohem Niveau. Vor der Pokal- und Urkundenübergabe am dritten Tag wurden die Sieger aller Kategorien mit rauschendem Applaus belohnt. Das fast dreistündige Konzert leitet über zur Kurzsprache von HVÖ-Fachvorstand Gottfried Hubmann und damit zur spannungsvoll erwarteten Preisverteilung.

Die Teilnehmer aus der Musikschule Mautern/Liesingtal waren: Julian Bauer, Jasmin Rabko, Katharina und Marlies Kühberger, Mi-

chael Bernhard, Thomas Hasenberger, Katja und Laura Koller, Thomas Leitner, Eric Dörflinger, Max Schlederer, Jakob Schlager, Roberto Lanzmaier, Jens Horn, Elias Zeiler, Tanja Sergienko, Sebastian Haubmann, Meinrad und Marianne Mikusch, Sebastian Gruber, Andreas Fellner, Lisa und Sarah Lieber, Lorenz Tormann, David Steiner, Christopher Uitz, Helene und Emanuel Anderle, Selina Bayer, Phillip und Tanja Schörkmayer, Maximilian Kranz, Luca Schabiner, Julian Windisch, Patrick Purgar, Jaqueline Ladinig, Anna Sophie Persch, David Schneeberger, Tanja Berger, Ines Fischbacher, Tobias und Christoph Bracher, Petra und Bernhard Adami, Oliver Bole, Anna Rieberer, Sabrina Kohlhöber, Michael Bacher, Markus Kemperle, Cedric Kozel, Anja Hess, Kristina Stumpf, Michael Pirolt, Günther Krömer, Katharina Neubauer sowie Helmut Wolfger.

Eine Besonderheit war auch der 1. Erich-Moser-Gedenkwettbewerb, da gab es 32 Teilnehmer aus allen österreichischen Bundesländern. Es gab dreimal das Prädikat „Hervorragend“, dieses wurden an die zwei Steirer Michael Bernhard und Martin Harling und den Südtiroler Andreas Schmiedhofer vergeben.



**ALLES GUTE ZUM
GEBURTSTAG**



KLARMANN ELFRIEDE
75 JAHRE



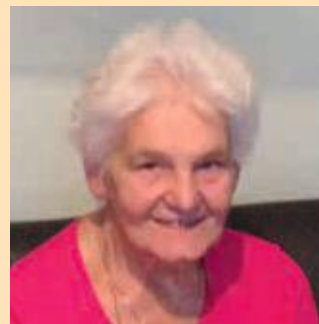
POSCH EDELTRAUD
75 JAHRE



POSCH JOHANN
80 JAHRE



**REICHENFELSER
MARGARETHA**
85 JAHRE



STRASSER MATHILDE
75 JAHRE



ANGERER PETER
80 JAHRE



GERETSCHNIG FRIEDERIKE
75 JAHRE

HERZLICHE GRATULATION AUCH AN:

ING. DRAXL GERWALD
75 JAHRE

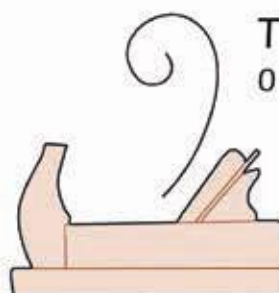
PICHLER JOHANN
75 JAHRE

**Eröffnung
Kulturzentrum Fohlenhof**

**Freitag, 10. Okt. 2014, 16.30 Uhr
Kulturzentrum Fohlenhof**

**Es wird für eine Präsentation alles
Bildmaterial vom Fohlenhof gesucht.**

**Wer in Besitz solcher Bilder ist wird
gebeten, diese der Marktgemeinde
Kalwang zur digitalen Archivierung kurz
zur Verfügung zu stellen.**



Gerald Schmid
Tischlermeister
0664 - 120 87 36

8774 Mautern - Seefeld 22 - Liesingau 24

VERANSTALTUNGEN IN KALWANG 2014



DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	BEGINN
24.08.2014	GOTTESDIENST MIT FAHRZEUGWEIHE	FF KALWANG	PFARRKIRCHE	10.00 UHR
24.08.2014	FRÜHSCHOPPEN	FF KALWANG	ARENA KALWANG	
30.08.2014	SCHLOSSSCHIESSEN	SCHÜTZENVEREIN	SCHIESSANLAGE LIECHTENSTEIN	AB 08.00 UHR
31.08.2014	ACHNERMESSE	KAMERADSCHAFTSBUND	KIESLINGKAPELLE	10.15 UHR
06.09.2014	2 ASPHALTTURNIERE	UNION STOCKSPORT	SPORTZENTRUM	08.00 U. 13.00 UHR
13.09.2014	ÖKB AUSFLUG	KAMERADSCHAFTSBUND		
14.09.2014	ERNTEDANKFEST	PFARRE	SEBASTIANIKIRCHE	10.15 UHR
17.09.2014	ERNTEDANKFEIER	SENIORENCLUB	PFARRHOF	14.30 UHR
10.10.2014	ERÖFFNUNG KULTURZENTRUM FOHLENHOF	MARKTGEMEINDE KALWANG	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	16.30UHR
12.10.2014	30 JAHRE KALWANGER MARKTFEST	KULTURREFERAT KALWANG	ORTSZENTRUM	
26.10.2014	FAMILIENWANDERTAG	KNEIPPBUND	LAUTERBACHHÜTTE	11.00 UHR
31.10.2014	TOTENGEDENKEN	ÖKB	TREFFPUNKT PFÄLZERHOF	18.00 UHR
01.11.2014	GRÄBERSEGNUNG	PFARRE	ORTSFRIEDHOF	15.00 UHR
07.11.2014	JUNKERFEST	UNION KALWANG - TENNIS	TENNISSTÜBERL	19.00 UHR
22.11.2014	KRAMPUSLAUF	PYHRGAS-PASS	ARENA	18.00 UHR
29.11.2014	LIEDERTAFEL	GESANGSVEREIN	KULTURZENTRUM FOHLENHOF	19.30 UHR
30.11.2014	ADVENTSTIMMUNG UM DEN WEIHNACHTSBAUM	KULTURREFERAT	VORPLATZ PFÄLZERHOF	18.00 UHR
03.12.2014	SENIOREN - ADVENTFEIER	SENIORENCLUB	PFARRHOF	14.30 UHR
05.12.2014	NIKOLO – HAUSBESUCHE	KRAMPUSRUNDE	TEL. VORANMELDUNG	
08.12.2014	ADVENTFEIER	KNEIPPBUND	PFÄLZERHOF	15.00 UHR
12.12.2014	WEIHNACHTSFEIER	PENSIONISTENVERBAND		15.00 UHR
13.12.2014	WEIHNACHTSFEIER	ÖKB	PFÄLZERHOF	
14.12.2014	ADVENTSINGEN	KULTURREFERAT	PFARRKIRCHE	18.00 UHR
24.12.2014	FRIEDENSLICHT	FF KALWANG		
24.12.2014	CHRISTMETTE	PFARRE	PFARRKIRCHE	21.30 UHR
27.12.2014	SPANGERLSCHIESSEN	ESV PISCHING	EISBAHN PISCHING	AB 09.00 UHR
28.12.2014	SPANGERLSCHIESSEN	ESV PISCHING	EISBAHN PISCHING	AB 09.00 UHR
29.12.2014	STERNSINGERAKTION	PFARRE		
30.12.2014	STERNSINGERAKTION	PFARRE		
31.12.2014	JAHRESABSCHLUSSGOTTESDIENST	PFARRE	PFARRKIRCHE	16.00 UHR
31.12.2014	OIDS JOAR AUSSISCHIASSN	SCHÜTZENVEREIN		16.00 UHR